

PRESSEMITTEILUNG

Kärcher untersucht Putzverhalten weltweit

Putzen gegen den Alltagsstress

Winnenden, im November 2019 – Wer zu Putzlappen und Sauger greift, tut dies in Vorfreude auf das Ergebnis: Ein sauberes Zuhause, in dem es sich entspannen und wohlfühlen lässt. Häufig ist aber bereits **der Weg das Ziel**: Für viele Menschen wirkt der Putzvorgang an sich stressmindernd. So geben beispielsweise 75 Prozent der Briten an, immer dann den Wischmopp zu schwingen, wenn sie gestresst sind. Mit dem Ergebnis, dass sich **84 Prozent** durch ein sauberes Zuhause **ruhiger und entspannter** fühlen. Auch in Frankreich zeigt sich eine Verbindung zwischen Hausputz und Stressabbau: 59 Prozent der Franzosen beschreiben sich während des Saubermachens gar als meditativ und ruhig. Womöglich ein Grund, warum auch die Deutschen häufig zum Staubsauger greifen? Antworten darauf und viele weitere Erkenntnisse liefert die internationale Putzstudie, die Dynata im Auftrag von Kärcher in elf Ländern durchgeführt hat.

Putzen, aber gründlich

Zwei Drittel der Deutschen putzen mindestens einmal die Woche – 13 Prozent sogar täglich. Dabei zeigt sich: Samstag ist nicht der vermeintliche „Putztag“, tatsächlich haben nur 9 Prozent der Bundesbürger einen festen Wochentag fürs Reinemachen. Am Ergebnis ändert das nichts: 88 Prozent der hiesigen Befragten legen Wert auf ein sauberes Zuhause.

Auch in **China** wird Putzen zelebriert. Hier hat die Grundreinigung, etwa mit einem Dampfreiniger, eine besonders hohe Bedeutung – 94 Prozent der Befragten empfinden diese intensive Herangehensweise als wichtig oder sehr wichtig. Bei den 25- bis 34-jährigen sind es mit 99 Prozent sogar nahezu alle Befragten. Welcher Wohnbereich besonders gründlich gereinigt werden sollte? Die Küche mit 41 Prozent, das Bad und das Schlafzimmer mit jeweils 25 Prozent der Nennungen.

Pressekontakt

Moritz Dittmar
Pressereferent
Alfred Kärcher SE & Co. KG
Alfred-Kärcher-Str. 28-40
71364 Winnenden

T +49 71 95 14-3919
F +49 71 95 14-2193
moritz.dittmar@de.kaercher.com

Matthias Heilig
Ketchum Pleon GmbH
Schwabstraße 18
70197 Stuttgart

T +49 711 21099-413
F +49 711 21099-499
matthias.heilig@ketchumpleon.com

KÄRCHER

PRESSEMITTEILUNG

So lange putzt die Welt

Weltweit nimmt der Hausputz wöchentlich in etwa so viel Zeit ein wie ein durchschnittlicher Kinobesuch, ein ausführlicher Spaziergang oder ein Kaffeeklatsch mit Freunden.

Die wöchentliche Putzdauer beträgt rund um den Globus im Mittel **zwei Stunden und zweiundfünfzig Minuten**. Mit 4:49 Stunden verwenden die Befragten in Russland am meisten Zeit auf die Reinigung der eigenen vier Wände. Das verwundert kaum, ist für 97 Prozent der Russen Sauberkeit wichtig. Auch in Belgien wird viel geputzt: Mit 3:39 Stunden gehören die Befragten dort zu den Spitzenreitern – und dennoch wünschen sich 45 Prozent von ihnen mehr Zeit für den Haushalt. Im internationalen Vergleich legen die Japaner am wenigsten Wert auf ein sauberes Zuhause – was sich auch in der Putzdauer niederschlägt: 1:29 Stunden sind es im Land des Lächelns. Die **Deutschen** liegen mit insgesamt **zweieinhalb Stunden** etwas unter dem internationalen Mittelwert.

Klassische Helfer versus neueste Technik

Die passenden Helfer sorgen dafür, dass das Säubern einfach und effektiv von der Hand geht. Weltweit wird nicht auf manuelle Utensilien wie Besen, Bürste, Mopp und Co. (79 Prozent), chemische Reinigungsmittel (75 Prozent) oder elektrische Putzgeräte mit Kabel (62 Prozent) verzichtet – diese werden unter allen Befragten am meisten verwendet. Der Trend geht jedoch klar zu **kabellosen** Geräten. In **Japan** stehen elektrische Helfer mit **Akku** besonders hoch im Kurs – jeder zweite Japaner (54 Prozent) findet deren Verwendung wichtig, ein Drittel (34 Prozent) greift bereits auf sie zurück. Auch in Deutschland verwenden bereits 28 Prozent der Befragten akkubetriebene Reinigungsgeräte, Tendenz steigend.

Autonome Reinigungslösungen wie Saugroboter werden von Land zu Land sehr unterschiedlich angenommen – mit Abstand am häufigsten nutzt man deren Dienste in China mit **38 Prozent**. In **Deutschland** stagniert der Einsatz im Vergleich zum Vorjahr bei 15 Prozent.

PRESSEMITTEILUNG

Andere Länder setzen dagegen auf die **Unterstützung von Mitmenschen**, allen voran Polen: Jeder Zweite (52 Prozent) darf sich hier auf die Hilfe von Partner, Familienmitgliedern oder Mitbewohnern verlassen.

(Un)Geliebte Gartenarbeit

Auch rund ums Haus fallen Aufgaben an, die erledigt werden müssen. Ob das Spaß macht? Kommt auf die Aufgabe und die Einstellung an: Den deutschen Gartenbesitzern graut es besonders vor dem **Unkraut jäten**. Mit 32 Prozent ist diese Angelegenheit die unbeliebteste. Auch die Bekämpfung von Schädlingen und die Reinigung des Grills sind den Befragten mit 17 und 16 Prozent ein Dorn im Auge. Rasen mähen, Hecken schneiden, Obst und Gemüse ernten – diese Aufgaben scheinen die Deutschen hingegen nicht zu stören. Die Franzosen gehen selbst an die Gartenarbeit gelassen heran: Sie hilft jedem Zweiten (49 Prozent) aus dem Alltag auszubrechen und zu entspannen.

Zur Studie

Die verwendeten Daten beruhen auf Online-Umfragen von Dynata, an denen im Zeitraum Juli/August 2019 insgesamt 11.099 Personen teilnahmen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die Bevölkerung in Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, den Niederlanden, Polen, Russland und den USA zwischen 18 und 65 Jahren.

Eine Word-Datei und druckfähige Bilder zu dieser Presseinformation liegen für Sie in unserem Newsroom <https://www.kaercher.com/presse> zum Download bereit.

PRESSEMITTEILUNG

So lange putzt die Welt

Weltweit nimmt der Hausputz wöchentlich in etwa so viel Zeit ein wie:



ein Kinobesuch



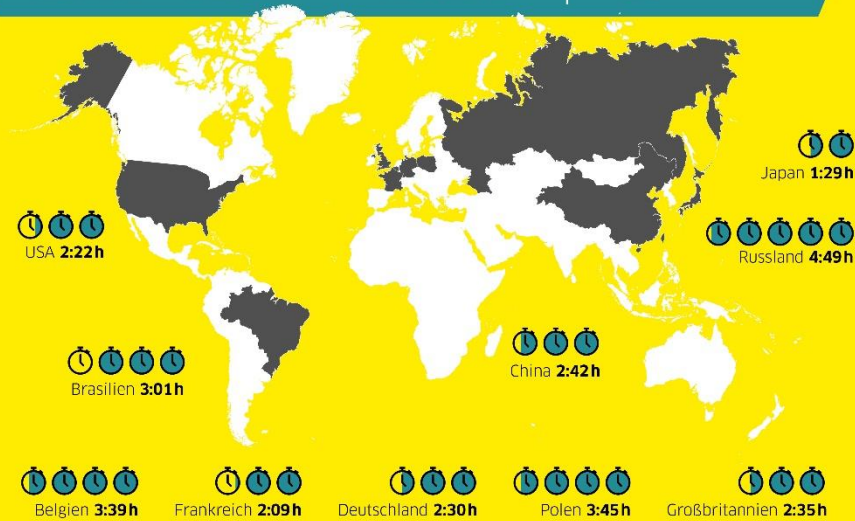
ein ausführlicher Spaziergang



ein Kaffeeklatsch mit Freunden



2:52 h
weltweit



Grafik: Kärcher

Quelle: Online-Umfrage von Dynata im Auftrag von Kärcher, 2019; Befragt wurden 11.099 Personen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die Bevölkerung in Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, den Niederlanden, Polen, Russland und den USA zwischen 18 und 65 Jahren.

Die Befragten in Russland verwenden am meisten Zeit auf die Reinigung der eigenen vier Wände.

KÄRCHER

PRESSEMITTEILUNG

Putzen gegen den Alltagsstress

Der Putzvorgang wirkt stressmindernd für



59%
der Franzosen und



75%
der Engländer



Ein sauberes Zuhause ist wichtig für

88%
der Deutschen

Eine intensive Reinigung ist für



94%
der Chinesen wichtig

Besonders in:

41%
Küche



25%
Bad



25%
Schlafzimmer



Grafik: Kärcher

Quelle: Online-Umfrage von Dynata im Auftrag von Kärcher, 2019. Befragt wurden 11.099 Personen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die Bevölkerung in Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, den Niederlanden, Polen, Russland und den USA zwischen 18 und 65 Jahren.

Für viele Menschen wirkt der Putzvorgang an sich stressmindernd.

KÄRCHER

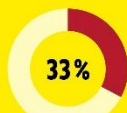
PRESSEMITTEILUNG

Einsatz neuester Technik

Putzgeräte mit Akku



Japan



China



Frankreich



Deutschland



Automatisierte Helfer



China



Polen



Russland



Deutschland



Grafik: Kärcher

Quelle: Online-Umfrage von Dynata im Auftrag von Kärcher, 2019; Befragt wurden 11.099 Personen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die Bevölkerung in Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, den Niederlanden, Polen, Russland und den USA zwischen 18 und 65 Jahren.

Mit den passenden Helfern geht das Saubermachen einfach und effektiv von der Hand – der Trend geht zu kabellosen Geräten.

KÄRCHER

PRESSEMITTEILUNG

(Un)Geliebte Gartenarbeit



Die unbeliebtesten Aufgaben
der Deutschen im Garten*



32%

Unkraut jäten



17%

Schädlinge bekämpfen



16%

Grill reinigen

Gartenarbeit sorgt bei

49%

der Franzosen
für Entspannung*

* Diese Angaben beziehen sich auf diejenigen Befragten, die selbst Gartenarbeit machen beziehungsweise Zugang zu einem Garten haben.

Grafik: Kärcher

Quelle: Online-Umfrage von Dynata im Auftrag von Kärcher, 2019; Befragt wurden 11.099 Personen. Die Ergebnisse wurden gewichtet und sind repräsentativ für die Bevölkerung in Belgien, Brasilien, China, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Japan, den Niederlanden, Polen, Russland und den USA zwischen 18 und 65 Jahren.

Auch rund ums Haus fallen Aufgaben an, die erledigt werden müssen – Deutschen graut es besonders vor dem Unkraut.

KÄRCHER